

## Amerika Austausch 2019

Schon seit mehreren Jahren hatte ich vor, einen Amerika Austausch zu machen und in der 10. Klasse gab es nun endlich die Möglichkeit dazu. Es bewarben sich zwar viele, doch ich hatte das Glück und war eine der nur 6 Schülerinnen, für die eine Austauschpartnerin gefunden wurde. Die folgende Zeit war gefüllt mit all den erforderlichen Vorbereitungen wie Impfungen, dem Beantragen eines Esthers (Visums) und organisatorischen Treffen. Meine Austauschschülerin kam mir von Anfang an super sympathisch vor, sodass ich mich, nachdem ich ihre Unterlagen erhielt, direkt bei ihr meldete und bis zum Abflug alles Wichtige klärte.

Meine Flugroute ging von Frankfurt über San Francisco nach Tucson (Arizona), wo meine Gastfamilie schon mit einem großen, selbstgemachten Poster auf mich wartete. Während der ersten Tage war ich sehr damit beschäftigt, mich an die Umgebung, die Sprache, die Zeit und vor allem auch die Temperaturen (immer über 30°C) zu gewöhnen. In die Familie wurde ich schnell integriert und verstand mich wirklich gut mit ihnen. Trotz des Jetlags bin ich am ersten Tag direkt in die Schule gegangen. Unterrichtet wurde jeden Tag von 7 bis 14 oder 16 Uhr. Jeder Schüler hat einen Stundenplan mit sechs Fächern, die täglich unterrichtet werden. Mein Stundenplan bestand aus den Fächern Englisch, Geschichte, Mathe, Digital Media (Photoshop), Kochen und Sport.

Nach der Schule hatte ich meistens mit meiner Austauschschülerin Tennistraining, was eine unserer gemeinsamen Interessen war. Ich verstand mich sofort ziemlich gut mit ihren Freunden, den 9 anderen Deutschen und fand sogar schnell eigene Freunde, mit denen ich immer noch Kontakt halte. Ein kleines bisschen hat mich das Leben an der Schule schon an all die typisch amerikanischen High School Filme erinnert. Jede High School hat eigene Schulfarben, ein Maskottchen, ein „Kampflied“ und verschiedene Sportteams. An meiner Canyon del Oro High School sind es die Farben Grün und Gold und das Maskottchen heißt „Eldorado“.

Meine Gastfamilie unternahm ziemlich viel mit mir. Zum Beispiel machten wir mit einem Wohnmobil einen 3-tägigen Ausflug zum Grand Canyon und der Route 66, schauten uns 2 Lacrosse Spiele an, gingen auf eine Poolparty, Bowlen und ziemlich oft Essen. Während meiner schönen Zeit in den USA habe ich unglaublich viele Erfahrungen gesammelt sowie neue Menschen und Kulturen kennengelernt. Der Austausch war also bis jetzt eines meiner schönsten Erlebnisse.

Luisa Hahn

